



Grüne GewerkschafterInnen NÖ

AK 2024: FÜR EINE STARKE ARBEITNEHMER/INNEN-VERTRETUNG

FÜR EINE STARKE, UNABHÄNGIGE ARBEITERKAMMER

In der sich rasch wandelnden Arbeitswelt ist eine starke, unabhängige und finanziell abgesicherte AK unverzichtbar. Sie ist ausschließlich den Interessen ihrer Mitglieder verpflichtet. Die Arbeiterkammer wird weiterhin die starke Stimme für die über 550.000 unselbständig Beschäftigten in Niederösterreich sein und deren Anliegen und Sorgen offensiv vertreten.

FÜR EINE MODERNE UND ZUKUNFTSORIENTIERTE INTERESSENVERTRETUNG

Die AK hat ein Zukunftsprogramm bis 2024 beschlossen, mit dem die Mitglieder neue, zusätzliche Leistungen insbesondere in den wichtigen Themen Pflege, Bildung und Wohnen erhalten werden. Herzstück ist die Digitalisierungsoffensive, mit der bestehende Arbeitsplätze gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden sollen - im Interesse des Arbeits- und Wirtschaftsstandortes Niederösterreich.

FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE SOZIALPARTNERSCHAFT

Schon in der Vergangenheit hat sich die niederösterreichische Sozialpartnerschaft gerade in schwierigen Zeiten bewährt. Für die kommenden Jahre soll diese Partnerschaft mit Verständnis für unterschiedliche Positionen, aber mit dem klaren Bekenntnis für gemeinsame Lösungen weiter intensiviert werden. Insbesondere im Bereich Berufsorientierung und Initiativen zum Erhalt und Ausbau von qualifizierten Arbeitsplätzen sollen gemeinsame Projekte umgesetzt werden.

FÜR KONKRETE INVESTITIONEN IN UMWELT- UND KLIMASCHUTZ IN BETRIEBEN UND IN DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR

Die AK anerkennt, dass Bemühungen zur Erreichung von Klimaschutzziele, die Förderung sauberer Energie und der Ausbau des öffentlichen Verkehrs nicht in Konkurrenz zu sozial- und arbeitsmarktpolitischen Initiativen stehen, sondern Teil davon sind. Sie betreffen die künftige Lebens- und Arbeitsqualität der Beschäftigten unmittelbar und stehen ebenfalls auf der Agenda der Arbeitnehmervertretung.

FÜR BESSERE RAHMENBEDINGUNGEN IM GESUNDHEITSWESEN UND IN DER PFLEGE

Schon jetzt ist in den Gesundheits- und Pflegeberufen der Druck auf die einzelnen Beschäftigten zu hoch. Daher muss eine zukunftsorientierte Bedarfsplanung die Situation für die Beschäftigten aber auch für die PatientInnen und Pflegebedürftigen nachhaltig verbessern.

FÜR SICHERE ARBEITSPLÄTZE

Die 550.000 unselbständig Beschäftigten im Land haben sich den bestmöglichen Schutz verdient. Die AK wird weiterhin durch Beratungsangebote und Vertretung dafür sorgen, dass die Beschäftigten zu ihrem Recht kommen. Der immer stärker werdende Zeitdruck am Arbeitsplatz muss durch mehr Freizeit, zum Beispiel mit der 6. Urlaubswoche ab 25 Arbeitsjahren für alle, kompensiert werden.

FÜR EINEN WIRKSAMEN KAMPF GEGEN LOHN- UND SOZIALDUMPING

Die Arbeitslosigkeit ist trotz der guten Konjunkturlage zu hoch und die weltweite Wirtschaft ist durch schwelende Handelskriege bedroht. Es muss daher eine aktive Arbeitsmarktpolitik forciert werden, die den Arbeitssuchenden hilft und Facharbeit fördert. Lohn- und Sozialdumping darf kein Geschäftsmodell für Europa werden.

FÜR CHANCENGLEICHHEIT AM ARBEITSMARKT

Nach wie vor gibt es in der Entlohnung zwischen Frauen und Männern Unterschiede von rund 20%. Einkommensgerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Beruf, Privatleben und Familie muss mit einem ganztägigen, flächendeckenden und leistbaren Kindergarten- und Schulangebot für jedes Kind an erster Stelle stehen.

FÜR DIE BESTEN STARTBEDINGUNGEN UNSERER JUGEND

Die AK fördert und stärkt die duale Ausbildung als österreichisches Erfolgsmodell. Gleichzeitig spricht sie sich für ein Schul- und Weiterbildungssystem aus, in dem niemand zurückbleibt und Talente entsprechend gefördert werden. Eine gute Berufsorientierung ist Schlüssel für den Erfolg der Zukunft.